



Selten waren die Gegner von Alemannia Aachens E-Junioren beim Mexiko-Turnier in Breinig auf Ball- und Augenhöhe: Der Nachwuchs vom Tivoli (schwarze Trikots) setzte sich in seinem Feld mit zwölf Punkten ganz sicher durch. Fotos: L. Franzen

Gastgeber kommen nicht in die Finalrunde

Dennoch ist die 24. Auflage des Mexiko-Turniers wieder ein großer Erfolg. SV Breinig hofft auf den Bau seiner neuen Anlage.

VON LUKAS FRANZEN

Stolberg-Breinig. Wenige Minuten hätten ausgereicht, um einen Eindruck von der fußballerischen Bandbreite zu erhalten, die die Zuschauer am Finalwochenende des Mexiko-Turniers in Breinig geboten bekamen. Zwei Partien standen dabei exemplarisch für absolute Überlegenheit auf der einen und große Spannung auf der anderen Seite.

Da war zum einen das Duell bei den E-Junioren zwischen der SG

Roetgen/Rott und Alemannia Aachen. Mit 7:1 und Großchancen im Minutentakt demonstrierte der Titelverteidiger aus Aachen mal eben die Spielgemeinschaft aus der Eifel und gewann damit auch das vierte und letzte Spiel in der Finalgruppe. Die Alemannia verteidigte damit auch bei der 24. Ausgabe des renommierten Wohltätigkeitsturniers standesgemäß ihren Titel mit der Maximalausbeute von zwölf Punkten und 19:2 Toren.

Zehn Minuten zuvor hatten die zahlreichen Zuschauer des Buden-

zaubers noch einen ganz anderen Spielverlauf erlebt. Denn zwischen den F-Junioren von Jugendsport Wenau und dem SV Grün-Weiß Brauweiler blieb es spannend bis in die letzte Spielminute. Beide Teams lieferten sich einen munteren Schlagabtausch auf Augenhöhe mit wechselnden Führungen, bis die Kicker aus dem Rhein-Erft-Kreis kurz vor dem Gong noch den 3:2-Siegtreffer markierten und anschließend über Platz 2 jubelten.

Titelverteidiger Wenau konnte hingegen nicht an die Leistungen des vergangenen Jahres anknüpfen und belegte den letzten Platz in der Finalrunde. Mit dem SC West Köln stand am Ende der Klub mit der weitesten Anreise ganz oben auf dem Treppchen beim Wettbewerb der F-Junioren – und dies ebenso erfolgreich wie die U11-Auswahl der Alemannia mit vier Siegen in vier Spielen.

Nur VfL Vichttal noch dabei

Eine andere Alemannia, nämlich die aus Mariadorf, durfte sich über Rang 3 vor dem VfL Vichttal als einziger verbliebener Stolberger Vertreter bei der großen Finalrunde freuen. Noch besser schnitt der Fusionsverein vom Dörenberg bei den E-Junioren ab. Denn hinter

der alles überragenden Alemannia kam der VfL-Nachwuchs aufgrund der besseren Tordifferenz vor dem VfJ Laursberg auf Rang 2 ins Ziel. Die SG Roetgen/Rott und Eintracht Kornelminster belegten die Plätze 4 und 5. In der kleinen Finalrunde der Zweitplatzierten hatte sich zuvor bereits der VfR Würselen bei den F-Junioren und die SG Kaarst bei den E-Junioren durchgesetzt.

„Leider war zum ersten Mal in der Turniergegeschichte keine Breiniger Mannschaft in der Finalrunde vertreten“, schlug Jugendleiter Martin Breuer während der Siegerehrung denn auch (selbst-)kritische Töne an. „Wir verlassen uns nun darauf, dass unsere neue Anlage auch fertiggestellt wird. Mit anderen Vereinen in der Stadt wie in der Region können wir sonst nicht mehr konkurrieren.“

„Wir verlassen uns nun darauf, dass unsere neue Anlage auch fertiggestellt wird. Mit anderen Vereinen in der Stadt wie in der Region können wir sonst nicht mehr konkurrieren.“

**MARTIN BREUER,
JUGENDEITER SV BREINIG**

mittlerweile 88-jährige Initiator der DFB-Mexiko-Hilfe nahm einen Scheck in Höhe 2020 Euro entgegen, der auch in diesem Jahr wieder einem mexikanischen Waisenhaus zugutekommen wird – ein Verdienst der insgesamt 57 Teams mit rund 550 Kindern, die an den letzten beiden Wochenenden am Kick für den guten Zweck teilgenommen hatten. Im nächsten Jahr feiert das Breiniger Mexiko-Turnier dann sein 25-jähriges Bestehen.

breinig's Ihnen!
Laden Sie Ihren Tablet-Computer



Erlernen Sie im Handumdrehen den Umgang mit **Android** in unseren professionellen Schulungen:

- Grundlagen
- Systemeinstellungen
- Surfen
- E-Mails, Kalender, Kontakte
- Nützliche Apps u.v.m.



Nicht nur die Teams von Alemannia Aachen und dem SC West Köln gehörten zu den Gewinnern des Turniers, sondern auch die Waisenkinder, die dank der an die Mexiko-Hilfe gespendeten 2020 Euro unterstützt werden.